

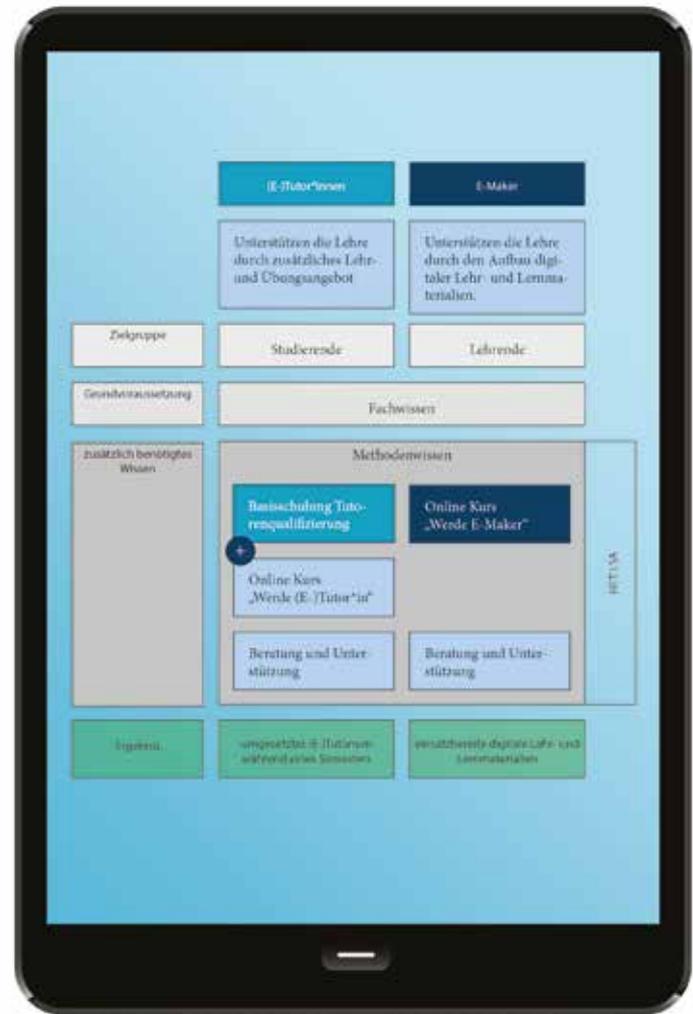


## Studierende im Einsatz für die Digitalisierung der Hochschullehre

# Das (E-)Tutorienprogramm und das E-Maker-Programm der Hochschule Merseburg

Die Digitalisierung durchdringt sämtliche Bereiche unserer Gesellschaft. Auch die Hochschulen können sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Durch die Digitalisierung ergeben sich neue Möglichkeiten zur Gestaltung der Hochschullehre und somit auch der Art des Lehrens und Lernens. Für die Hochschule Merseburg sind Familienfreundlichkeit, Chancengleichheit und Gendersensibilität wichtige Themen, die von der Digitalisierung in der Lehre profitieren können. Für die zunehmend heterogene Studierendenschaft können Lehr- und Lernangebote geschaffen werden, die orts- und zeitunabhängiges sowie individuelles Lernen ermöglichen. Lehrende können die Effekte digital unterstützter Lehre umgehend nutzen und auf die Interessen und Probleme der Studierenden zielgerichtet eingehen. Durch aufgezeichnete Lehrveranstaltungen oder elektronisches Prüfen ist es möglich, Kapazitäten zu gewinnen, die zur Entwicklung innovativer Lehr- und Lernkonzepte genutzt werden können, wovon sowohl die Lehrenden als auch die Studierenden profitieren. Dies steigert unmittelbar die Attraktivität des Studiums für verschiedenste Zielgruppen.

Der HET-LSA-Kompetenzstützpunkt an der Hochschule Merseburg soll die Potenziale der Digitalisierung in der Hochschullehre gezielt fördern. Im Rahmen der mediendidaktischen Sprechstunde können sich Lehrende zunächst Impulse zur Gestaltung ihrer digitalen Lehr- und Lernmaterialien und deren Einbindung holen. Die tatsächliche Umsetzung erfordert aber neben mediendidaktischen Kenntnissen auch finanzielle Ressourcen und vor allem viel Zeit, die den Lehrenden häufig fehlt.



Weiterführende Unterstützung ist somit erforderlich. Hier können fachlich gute Studierende unter zielgerichteter Anleitung zur Entlastung beitragen. Im Rahmen des HET-LSA-Teilprojekts wurden zu diesem Zweck das [\(E-\)Tutorienprogramm](#) und das [E-Maker-Programm](#) entwickelt. Diese unterstützen die Lehrenden bei ihren Digitalisierungsbestrebungen durch die Einbeziehung von Studierenden. Im Rahmen beider Programme können Studierende dazu an speziellen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Um eigene Erfahrun-

gen im Lernen mit digitalen Materialien zu machen, eignen sie sich relevantes Wissen teilweise selbst in einem Online-Kurs an. Neben dem Umgang mit dem Lernmanagementsystem ILIAS werden sie auch im Urheberrecht und in lernpsychologischen Grundlagen geschult und erhalten zahlreiche Empfehlungen zur Gestaltung digitaler Lehr- und Lernmaterialien.

Mit dem [\(E-\)Tutorienprogramm](#) soll die Umsetzung von Tutorien an der Hochschule Merseburg gefördert sowie deren

Qualität gesichert werden. Die Lernunterstützung von Studierenden für Studierende (studentisches Peer-Learning) ist ein hilfreiches Instrument zur Umsetzung studierendenzentrierter Lehr- und Lernangebote. Da (E-)Tutor:innen näher an den Erfahrungswelten der Teilnehmer:innen dran sind, rückt dadurch deren Perspektive stärker ins Zentrum. Zudem trägt die kleine Gruppengröße im Tutorium dazu bei, dass Fragen intensiver diskutiert und Antworten gemeinsam erarbeitet werden können, was wiederum der Festigung des Erlernen zuträglich ist. Tutorien leisten somit generell einen wertvollen Beitrag zum Studienerfolg und zur Lernatmosphäre an Hochschulen.

Im Rahmen des (E-)Tutorienprogramms bieten Stu-



dierende Tutorien an, die durch digitale Lernmaterialien unterstützt und teils auch online angeboten werden. Dies ermöglicht es den Studierenden, ortsunabhängig flexibel an den Tutorien teilzunehmen. Die Betätigung als (E-)Tutor.in hat den Vorteil, dass relevante Schlüsselkompetenzen wie Lehr- und Beratungskompetenz, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Zeit- und Projektmanagement gestärkt werden. Zudem kann der eigene Studieninhalt gefestigt werden. Lehrende werden im Rahmen des (E-)Tutorienprogramms durch die Finanzierung und Ausbildung der Studierenden unterstützt. Sie können die Umsetzung eines (E-)Tutoriums einmal im Semester beantragen, wodurch der administrative Aufwand reduziert wird.

Das **E-Maker-Programm** unterstützt Lehrende direkt bei der Erstellung digitaler Lehr- und Lernmaterialien. Hierfür werden Studierende zu den „Machern“ digitaler Inhalte für den Einsatz in Lehrveranstaltungen. Sie erarbeiten beispielsweise Übungsaufgaben in ILIAS oder auch kleine Lehrfilme selbständig, wobei sie durch die Lehrenden fachlich betreut und durch das HETLSA-Projektteam mediendidaktisch unterstützt werden. Im Rahmen des E-Maker-Programms werden Lehrende zunächst bei der Konzeption der Materialien unterstützt sowie zu möglichen Einsatzszenarien beraten. Parallel werden die E-Maker qualifiziert und können sich so intensiv auf ihre Aufgabe vorbereiten.

In enger Abstimmung aller Beteiligten werden im nächsten Schritt die Materialien konzipiert und aufgebaut. Während des Aufbaus können die E-Maker stets Unterstützung und Beratung in Anspruch nehmen. Sobald die Materialien zum Einsatz kommen, findet eine Evaluation statt, sodass sie zielführend eingesetzt und stetig verbessert werden können sowie das Lehrveranstaltungs-konzept angepasst werden kann.

Sowohl durch das (E-)Tutorienprogramm als auch das E-Maker-Programm tragen Lehrende wie Studierende aktiv zur Digitalisierung der Hochschulbildung an der Hochschule Merseburg bei und erarbeiten unter fachlicher Beratung gemeinsam digi-

tale Lehr- und Lernangebote. Lehrende werden intensiv unterstützt und Studierende können im Rahmen eines Hilfskraftvertrags ihr Studium finanzieren und zeitgleich die Inhalte ihres Studiums festigen sowie wertvolle Schlüsselkompetenzen erwerben. Im Rahmen beider Programme erhalten die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat. Bedeutend ist hierbei die Betreuung durch erfahrene Mediendidaktiker:innen, die gezielt Impulse setzen und begleitend unterstützen können. Ohne eine entsprechende zentrale Unterstützungsstruktur für Lehrende können die Programme nicht umgesetzt werden. Durch das Zusammenwirken von Lehrenden, Studierenden und Akteuren der Hochschul- und Mediendidaktik können so Lehr- und Lernangebote aufgebaut werden, die den Ansprüchen moderner Hochschulbildung entsprechen.

### **Sabine Keller, Daniel Hannuschke, Christine Handschuh**

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen im  
Prorektorat für Studium und Lehre an der  
Hochschule Merseburg

[innovative-lehre@hs-merseburg.de](mailto:innovative-lehre@hs-merseburg.de)

